

12.02.2025

## Kleine Anfrage 5069

des Abgeordneten Christian Loose AfD

### **Betriebsschließungen bei Continental – in Moers werden 47 Arbeitsplätze verschwinden – was unternimmt Ministerin Mona Neubaur, um diesen Abbau von Arbeitsplätzen aufzuhalten?**

Die Unternehmensgruppe Continental plant die Einstellung der Produktion an den Standorten Bad Blankenburg (Thüringen), Stolzenau (Niedersachsen) und Moers (Nordrhein-Westfalen) sowie die Einstellung des Werkzeugbaus am Doppelstandort Frohburg und Geithain (Sachsen). Insgesamt sind im Unternehmensbereich ContiTech voraussichtlich rund 580 Arbeitsplätze betroffen, davon 47 in Moers. Die Unternehmensleitung nennt als Grund insbesondere die mit Umsatzeinbußen einhergehenden Entwicklungen in der Automobilwirtschaft und beim Braunkohleabbau in Europa.<sup>1</sup>

Die anstehenden Entlassungen bei ContiTech in Moers sind dabei nur eine der zahlreichen schlechten Nachrichten aus der nordrhein-westfälischen Wirtschaft. Die Fülle an Meldungen zu Betriebsschließungen, Insolvenzverfahren und Arbeitsplatzverlusten ist kaum noch zu überblicken. In den letzten Wochen traf es Unternehmen und Mitarbeiter aus unterschiedlichsten Branchen. Als Beispiele seien genannt Lindner Hotels, Evonik Industries, Zoo Zajac, Metsä Greaseproof Papers oder auch die TMD Friction Services, wie Continental aus dem Bereich Automobil.

Deshalb frage ich die Landesregierung:

1. Hat die Landesregierung Gespräche mit der Unternehmensgruppe Continental aufgenommen, um den Arbeitsplatzabbau in Moers zu verhindern oder zu reduzieren?
2. Hat die Landesregierung Gespräche mit Continental aufgenommen, um möglichen weiteren Betriebsschließungen oder Entlassungen rechtzeitig entgegenzusteuern?
3. Als Gründe für die Betriebsschließung hat das Unternehmen unter anderem die Entwicklung beim Braunkohleabbau genannt – welche Unternehmen und Branchen sieht die Landesregierung durch die Beendigung des Braunkohleabbaus ebenfalls als gefährdet an?

---

<sup>1</sup> Vgl. <https://www.continental.com/de/presse/pressemitteilungen/werksschliessungen-geplant/>, abgerufen am 07.02.2025.

4. Was unternimmt die Landesregierung konkret, um die nordrhein-westfälischen Unternehmen noch in diesem ersten Halbjahr von hohen Energiepreisen und Bürokratie zu entlasten?
5. Welche Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung nordrhein-westfälischer Unternehmen, insbesondere in der Automobilindustrie, wird das am 31.01.2025 vom Deutschen Bundestag beschlossene Gesetz zum EU-Emissionshandel ETS-II (TEHG-Europarechtsanpassungsgesetz 2024) nach Ansicht der Landesregierung haben?

Christian Loose